

„Mau-Mau ist Glück, Schach ist Können“

Der Delmenhorster Tobias Kügel hält Geist und Körper fit – am schwarz-weißen Brett und auf dem Basketballplatz

Von unserer Mitarbeiterin
Anja Perkuhn

DELMENHORST. Eine große Last liegt auf den schmalen Schultern des zwölfjährigen Tobias Kügel. „Er ist unser Favorit hier aus Delmenhorst, denn er ist einer unserer Besten“, sagt Ulrike Schlüter von der Turnierleitung der Schach-Jugendserie.

Doch so schmächtig der Delmenhorster auch wirken mag: Er trägt diese Last mit Fassung. Wenig aufgeregt steht er nach seiner ersten gewonnenen Schachpartie in der U14-Gruppe in einem Flur des Delmenhorster Willmsgymnasiums und betrachtet die Szenerie: Mehr als 100 Schachbretter liegen auf den Tischen in den verschiedenen Räumen, über 200 Teilnehmer sitzen daran und tragen ihre Denksport-Duelle aus.

Tobias Kügel kennt dieses gespannte Schweigen gut, genauso das leise Ticken der Uhren, die die Schnellschach-Duelle auf 20 Minuten beschränken. Er ist bereits zweifacher Jugendmeister und dementsprechend klar ist sein Verhältnis zum Schachsport: „Schach ist einfach interessant. Er bietet so viele verschiedene Möglichkeiten. Während Mau-Mau zum Beispiel ein Glücksspiel ist, muss man Schach wirklich spielen können.“

„Schach ist eine Weltsprache“

Seine Freunde standen diesem Hobby anfangs etwas skeptisch gegenüber, erzählt der Zwölfjährige. „Andere denken oft, Schach ist langweilig. Aber wenn sie es selbst spielen würden, dann wüssten sie, dass es eine tolle Sache ist. Es ist eine Weltsprache.“ Und zwar eine, durch die Tobias Kügel bereits mit Brasilianern, Ukrainern oder Dänen kommuniziert hat.

Erzählungen von solchen Erfahrungen sind es, die die Augen des jungen Schachspielers leuchten lassen. Wie auch sein größter Erfolg: „Ich habe einmal gegen einen Spieler gewonnen mit einer DWZ von 2100 – richtige Champions haben eine von 3000. Das ist schon Wahnsinn gewesen.“ Die DWZ, die „Deutsche Wertungszahl“, errechnet sich für jeden Spieler aus seinen bisherigen Ergebnissen und zeigt sehr objektiv an, wie gut ein Spieler ist.

Doch obwohl Tobias Kügel beim Schachklub Delmenhorst offensichtlich sein Glück gefunden hat, gibt er sich mit dem Brettspiel allein nicht zufrieden. Stattdessen spielt er auch noch Basketball: „Das ist dann eine gute Mischung aus Arbeit für’s Köpchen beim Schach und Ausprobieren beim Basketball“, erzählt er fröhlich und zupft am Fußballtrikot, das er trägt.

Zeit hat er momentan noch genug, um sich beiden Hobbies ausgiebig zu widmen. Und die braucht er auch – vor allem beim Schach hat er einen besonderen Ansporn,



Tobias Kügel (vorne rechts) mag die Denksport-Duelle am schwarz-weißen Brett. Das Talent des Delmenhorster SK spielt in seiner Freizeit aber auch Basketball, um nicht nur seinen Kopf, sondern auch seinen Körper fit zu halten. FOTO: INGO MÖLLERS

um immer besser zu werden. Auf den Sport brachte ihn sein Großvater, der wiederum von seinem Bruder mit dem Schachfieber angesteckt wurde. Denn Tobias Kügels Großonkel ist ehemaliger Deutscher Schachmeister. „Gegen meinen Opa habe ich früher immer verloren, inzwischen geht das aber. Nur gegen seinen Bruder ist es immer noch schwer.“ Gegen den hat Tobias noch nicht gewinnen können – und weil er nicht in Delmenhorst wohnt, hat er auch nicht allzu oft die Möglichkeit, ihn herauszufordern. Deshalb nutzt er die Zeit bis zu seinem nächsten Besuch, um noch besser zu werden und ihn vielleicht irgendwann einmal zu besiegen.

Für den Sieg bei der fünften Delmenhorster Jugendserie reicht es an diesem Wochenende für den Favoriten dann auch nicht ganz: Knapp landet Tobias Kügel auf dem zweiten Platz hinter Alexander Volesky vom SV Ahlen 54. Aber wie bei seinem Fernduell mit dem Großonkel gilt auch dieses Mal das Motto des Delmenhorsters: „Ich versuche das einfach nächstes Mal wieder.“

ERGEBNISSE

U8

1. Alexej Enns (SV Werder Bremen); 2. Kim Reimers (SK Bremen-Nord); 3. Alexander Baberz (Hamburger SK); 13. Keno Schwedler (SK Wildeshausen); 16. Samir Pektürk (Delmenhorster SK); 23. Max Walrode (Delmenhorster SK); 25. Dominik Dost (Grundschule Annenheide); 26. Traiq Saidani (Astrid-Lindgren-Grundschule); 28. Felix Loeper (Delmenhorster SK)

U9

1. Sebastian Stäudte (SK Bremen-West); 2. Nils Lukas Oelfke (SK Jever); 3. Illya Pysmenny (HSK Post Hannover); 6. Maxi Pieper (SK Wildeshausen); 8. Rudi Stukenborg (SK Wildeshausen); 22. Ali Pektürk (Delmenhorster SK); 24. Mergim Bajjnovci (Parkschule); 25. Nicolas Sterbies (Delmenhorster SK); 26. Christoph Logemann (SK Wildeshausen); 28. Marko Ehlers (Parkschule); 32. Umut Yagmur (Parkschule); 33. Nina Koch (Parkschule); 34. Niklas Breuer (Delmenhorster SK)

U10

1. Jonas Marach (Bürgerhaus Mahndorf); 2. Vladimir Milermann (SK Bremen-West); 3. Christopher Krause (Delmenhorster SK); 10. Christian Kügel (Delmenhorster SK); 11. Laslo Brumund (SK Wildeshausen); 12. Maik Sowinski (Delmenhorster SK); 18. Jonas Loeper (Delmenhorster SK); K. Scharringhausen (Delmenhorster SK); 27. Ouais Saidani (Astrid-Lindgren-Grundschule); 32. Florian Schäfer (Astrid-Lindgren-Grundschule); 33. Jonas Haeger (Grundschule Annenheide)

U11

1. Dersim Aslan (SV Werder Bremen); 2. Fabian Brinkmann (SK Bremen-West); 3. Steffen Schumann (SK Weißer Turm); 9. Joel Theurich (Delmenhorster SK)

U12

1. Spartak Grigorian (SK Wildeshausen); 2. Fabius Sasse (SV Werder Bremen); 3. Florian Neumann (Wilhelmshaven); 5. An-Hai Dang (Delmenhorster SK); 8. Niklas Bockelmann (Delmenhorster SK)

U14

1. Alexander Volesky (SV Ahlen 54); 2. Tobias Kügel (Delmenhorster SK); 3. Kevin Klose (SK Bremen-West); 15. Holger Boockhop (Delmenhorster SK); 23. Paskal Rösch (Delmenhorster SK); 24. Ron Mittelstädt (SK Wildeshausen)

U16

1. Cédric Tantz (SF Achim); 2. Julien Duchow (SK Wildeshausen); 3. Jan Wünnig (Hagener SV); 8. Satenik Grogorian (SK Wildeshausen); 10. Maik Ehlers (Delmenhorster SK)

Veteranen

1. Nikolai Gaier (SC Vahr); 2. Enno Eschholz (SK Union Oldenburg); 3. Tim Gammann (Delmenhorster SK); 15. Martin Spille (SK Wildeshausen); 16. Tom Michalik (SK Wildeshausen); 17. Karl-Heinz Kulla (SK Wildeshausen); 19. Angelika Stelter (SK Wildeshausen); 21. Klaus Stiffel (SK Wildeshausen) (AB)

Schmerzliche Niederlage

WILDESHAUSEN (ALE). Eine knappe Woche nach dem wichtigen Sieg beim TTC Delmenhorst hat der graue Liga-Alltag die Tischtennis-Damen des VfL Wildeshausen wieder eingeholt. Der VfL verlor deutlich mit 1:8 gegen den Tabellensechsten SV Concordia Belm-Powe. Umso schmerzlicher ist diese Niederlage, weil Wellingholzhausen und Hoogstede gegen Belm-Powe in den vergangenen Wochen jeweils zwei Punkte im Abstiegskampf holten. Für die Wildeshauserinnen deutete sich aber schon nach zwei klar verlorenen Doppeln an, dass es wie schon im Hinspiel nicht viel zu holen gibt. Heike Hülsmann gewann zwar ihr erstes Einzel ganz souverän in drei Sätzen gegen Marita Wächter, danach allerdings punkteten nur noch die Gäste, obwohl die Wildeshauserinnen in jedem Spiel gut dagegenhielten.

Eine nachhaltige Wirkung hat diese hohe Niederlage auf das Spielverhältnis des VfL. Im Vergleich zum Hauptkonkurrenten im Abstiegskampf, Union Meppen, sieht dieses mittlerweile so schlecht aus, dass die Wildeshauserinnen wohl mehr als nur die zwei Punkte Rückstand aufholen müssen, um den Klassenerhalt doch noch zu schaffen.

Hasbergerinnen noch nicht gerettet

DELMENHORST (ALE). Mit 5:8 haben die Tischtennis-Damen des TuS Hasbergen beim SV Peheim-Grönheim verloren und bleiben damit weiterhin auf dem siebten Rang der Bezirksliga Süd. „Das war richtig ärgerlich, ein Unentschieden hätten wir uns schon verdient gehabt“, berichtete eine enttäuschte Corinna Wolf. Beim Stand von 7:5 für Peheim-Grönheim hatte Wolf das letzte Einzel schon gewonnen, doch am Nebentisch verlor Marlies Jähne mit 1:3, sodass der Sieg nicht mehr zählte. Damit blieb es für Hasbergen bei einem Doppelerfolg durch Hannelore Harfst und Marlies Jähne und je einem Einzelsieg für jede der vier Spielerinnen. „Ein Punkt wäre schon super gewesen, um Oesede auf Distanz zu halten“, sieht Corinna Wolf ihre Mannschaft trotz sechs Punkten Vorsprung auf den Relegationsrang noch nicht gerettet.

Aktionslos

DELMENHORST (ALE). Der TV Jahn musste in der Tischtennis-Bezirksliga der Jungen auf das Anreten beim Tabellenführer verzichten, und so wurde das Spiel mit 8:0 für Laxten gewertet. Viel mehr wäre aber wohl auch bei einem Duell an den Tischen mit dem dominierenden Team der Liga nicht drin gewesen.

TISCHTENNIS-TELEGRAMM

Bezirksoberliga Süd Damen

VfL Wildhausen – SV Concordia Belm-Powe 1:8: Heike Hülsmann/Wiebke Verst – Nicole Kamphues/Gabriela Werner 9:11, 5:11, 14:16; Frauke von Weyhe/Anja Müller-Mühlport – Marita Wächter/Ines Hinternesch 8:11, 12:10, 4:11, 3:11; Heike Hülsmann – Marita Wächter 11:4, 11:7, 11:4; Frauke von Weyhe – Nicole Kamphues 8:11, 8:11, 10:12; Wiebke Verst – Iris Hinternesch 9:11, 9:11, 11:4, 11:9, 8:11; Anja Müller-Mühlport – Gabriela Werner 11:9, 6:11, 7:11, 8:11; Heike Hülsmann – Nicole Kamphues 11:9, 11:13, 6:11, 8:11; Frauke von Weyhe – Marita Wächter 11:2, 8:11, 11:5, 10:12, 7:11; Wiebke Verst – Gabriela Wächter 8:11, 9:11, 12:10, 7:11

Bezirksliga Ost Herren

OSC Damme – Delmenhorster TB 4:9: Markus Heitlage/Markus Rehling – Timo Müller/Stefan Addicks 11:8, 8:11, 8:11, 8:11; Heinrich Decker/Christian Bünnemeyer – Willi Kaiser/Guiseppa Castiglione 8:11, 12:10, 3:11, 11:9, 6:11; Johann Badura/Franz-Josef Bünnemeyer – Thomas Urbauer/Jens Klusmeyer 12:10, 8:11, 11:8, 11:7; Markus Heitlage – Timo Müller 11:8, 11:4, 9:11, 11:9; Markus Rehling – Willi Kaiser 8:11, 5:11, 12:10, 9:11; Heinrich Decker – Guiseppa Castiglione 7:11, 7:11, 5:11; Johann Badura – Stefan Addicks 11:8, 11:4, 11:7; Christian Bünnemeyer – Jens Klusmeyer 5:11, 11:8, 9:11, 8:11; Franz-Josef Bünnemeyer – Thomas Urbauer 11:9, 11:4, 10:12, 9:11, 6:11; Markus Heitlage – Willi Kaiser 13:11, 7:11, 3:11, 6:11; Markus Rehling – Timo Müller 9:11, 11:8, 9:11, 6:11; Heinrich Decker – Stefan Addicks 11:8, 5:11, 11:9, 11:5; Johann Badura – Guiseppa Castiglione 6:11, 8:11, 6:11

SV Blau-Weiß Langförden – TV Hude III 9:6: Carsten Endemann/Ralf Meyer – Thomas Rohlf/Holger Schulz 11:7, 11:3, 7:11, 6:11, 11:6; Nico Schmidke/Jens Endemann – Tim Feistel/Andreas Lehmkühl 11:8, 11:7, 11:7; Heinrich Heitkamp/Benjamin Kuntz – Stefan Warfelmann/Arne Rübensch 10:12, 10:12, 11:7, 11:6; Nico Schmidke – Thomas Rohlf 10:12, 10:12, 11:3, 11:8, 11:9; Franz-Josef Kuntz – Tim Feistel 0:11, 0:11, 0:11; Heinrich Heitkamp – Holger Schulz 13:11, 11:4, 12:10; Carsten Endemann – Andreas Lehmkühl 10:12, 6:11, 11:9, 7:11; Ralf Meyer – Arne Rübensch 6:11, 11:6, 11:5, 11:13, 7:11; Benjamin Kuntz – Stefan Warfelmann 11:6, 11:5, 9:11, 6:11, 10:12; Nico Schmidke –

Tim Feistel 6:11, 11:9, 11:7, 11:6; Franz-Josef Kuntz – Thomas Rohlf 0:11, 0:11, 0:11; Heinrich Heitkamp – Andreas Lehmkühl 12:10, 11:5, 9:11, 11:5; Carsten Endemann – Holger Schulz 13:15, 5:11, 12:10, 15:17; Ralf Meyer – Stefan Warfelmann 10:12, 11:7, 11:9, 11:8; Benjamin Kuntz – Arne Rübensch 11:7, 9:11, 11:9, 5:11, 11:9

TV Dinklage II – Delmenhorster TB II 9:1: Hinrich Schulte/Christin Pund – Sebastian Schluessener/Michael Lippert 8:11, 7:11, 11:9, 8:11; Ludger Rohe/Ralf Diekamp – Helmut Müller/Martin Röpsch 11:8, 11:5, 11:3; Andre Hälker/Christian Garvels – Maik Reinhold/Frank Osmer 11:6, 11:8, 11:5; Hinrich Schulte – Maik Reinhold 11:6, 11:9, 9:11, 11:4; Ludger Rohe – Sebastian Schluessener 6:11, 11:7, 11:13, 11:9, 11:7; Christian Pund – Helmut Müller 11:5, 11:6, 11:5; Andre Hälker – Michael Lippert 11:7, 14:12, 11:8; Christian Garvels – Frank Osmer 5:11, 11:4, 13:11, 12:10; Ralf Diekamp – Martin Röpsch 11:7, 5:11, 11:8, 12:10; Hinrich Schulte – Sebastian Schluessener 6:11, 11:9, 12:10, 11:8

Bezirksliga Süd Damen

SV Peheim-Grönheim – TuS Hasbergen 8:5: Anja Fischer/Monika Einhaus – Meike Piper/Corina Wolf 9:11, 11:4, 11:7, 14:12; Meike Einhaus/Veronika Abeln – Hannelore Harfst/Marlies Jähne 3:11, 11:7, 11:6, 6:11, 7:11; Meike Einhaus – Corina Wolf 11:8, 11:5, 11:4; Anja Fischer – Meike Piper 11:7, 11:6, 11:9; Monika Einhaus – Marlies Jähne 12:10, 10:12, 11:7, 11:4; Veronika Abeln – Hannelore Harfst 8:11, 7:11, 8:11; Meike Einhaus – Meike Piper 11:7, 11:6, 11:7; Anja Fischer – Corina Wolf 9:11, 8:11, 11:8, 9:11; Monika Einhaus – Hannelore Harfst 9:11, 11:7, 11:8, 7:11, 13:11; Veronika Abeln – Marlies Jähne 7:11, 11:9, 5:11, 10:12; Monika Einhaus – Meike Piper 11:8, 4:11, 9:11, 9:11; Meike Einhaus – Hannelore Harfst 10:12, 3:11, 11:7, 11:9, 11:7; Anja Fischer – Marlies Jähne 7:11, 11:8, 15:13, 11:8

Bezirksliga Süd Schüler

TSV Ganderkesee – STV Barfel 3:8: Rene Holtmann/Adrian Becker – Matthias Morthorst/Steffen Pancratz 11:8, 13:11, 9:11, 4:11, 11:13; Dominik Urbanski/Timo Neunaber – Alexander Lücking/Dirk Feldmann 6:11, 6:11, 14:12, 9:11; Dominik Urbanski – Matthias Morthorst 6:11, 11:6, 11:4, 11:8; Timo Neunaber – Alexander Lücking 6:11, 7:11, 5:11; Rene Holtmann – Dirk Feldmann 11:6, 11:6, 7:11, 11:9; Adrian Becker – Steffen Pancratz 7:11, 6:11, 10:12; Dominik Urbanski – Alexander Lücking 11:7, 4:11, 9:11, 13:15; Timo Neunaber – Matthias Morthorst 6:11, 2:11, 3:11; Rene Holtmann – Steffen Pancratz 12:10, 13:11, 2:11, 3:11, 7:11; Adrian Becker – Dirk Feldmann 12:14, 11:5, 5:11, 11:8, 11:7; Rene Holtmann – Alexander Lücking 2:11, 7:11, 0:11

Bezirksliga Süd Mädchen

TV Deichhorst – SV Blau-Weiß Langförden 0:8: Wiebke Müller/Anneke Riedel – Svenja Bokop/Anne Wempe 11:9, 9:11, 5:11, 8:11; Marleen Appeldorn/Nadine Heim – Henrike Müller/Julia Gerken 5:11, 6:11, 7:11; Wiebke Müller – Anne Wempe 11:13, 11:13, 8:11; Ines Hoffmann – Svenja Bokop 3:11, 9:11, 6:11; Anneke Riedel – Julia Gerken 1:11, 9:11, 8:11; Nadine Heim – Henrike Müller 6:11, 11:13, 6:11; Wiebke Müller – Svenja Bokop 8:11, 3:11, 5:11; Ines Hoffmann – Anne Wempe 14:16, 11:8, 9:11, 11:8, 16:18

SV Rastdorf – TV Deichhorst 8:5: Lisa Hoff/Anne Meyer – Wiebke Müller/Anneke Riedel 11:6, 7:11, 12:10, 6:11, 10:12; Karolin Tasche/Anne Kreuzhermes – Ines Hoffmann/Nadine Heim 11:6, 11:8, 11:6; Lisa Hoff – Ines Hoffmann 6:11, 12:10, 11:8, 4:11, 3:11; Anne Meyer – Wiebke Müller 14:12, 7:11, 11:4, 3:11, 11:9; Karolin Tasche – Nadine Heim 11:6, 11:8, 11:2; Anne Kreuzhermes – Anneke Riedel 8:11, 5:11, 8:11; Lisa Hoff – Wiebke Müller 11:2, 9:11, 11:8, 11:7; Anne Meyer – Ines Hoffmann 11:8, 10:12, 8:11, 2:11; Karolin Tasche – Anne Riedel 10:12, 11:6, 11:3, 11:9; Anne Kreuzhermes – Nadine Heim 11:3, 11:4, 15:13, 11:4; Karolin Tasche – Wiebke Müller 9:11, 8:11, 11:7, 11:9, 6:11; Lisa Hoff – Anneke Riedel 11:6, 11:5, 11:8; Anne Meyer – Nadine Heim 11:6, 11:8, 11:8 (ALE)

Chancenlos

DELMENHORST (ALE). Deutlich waren die Mädchen des TV Deichhorst dem Tabellenritten SV Blau-Weiß Langförden unterlegen. In der Tischtennis-Bezirksliga setzte es eine klare 0:8-Niederlage. Lediglich Ines Hoffmann hatte – allerdings beim bereits aussichtslosen Stand von 0:7 – eine Siechance, in einem wahren Krimi verlor sie aber mit 16:18 im fünften Satz gegen die Langförder Nummer zwei Anne Wempe.

Erfolglos

DELMENHORST (ALE). Auch gegen den SV Rastdorf kamen die Mädchen des TV Deichhorst zu keinem Erfolgserlebnis, wegen der 5:8-Niederlage mussten sie in der Tischtennis-Bezirksliga sogar den Tabellenplatz mit dem SV tauschen. Auch ohne Marleen Appeldorn entwickelte sich ein ausgeglicheneres Spiel als beim 2:8 in der Hinrunde. Wiebke Müller/Anneke Riedel, Müller, Ines Hoffmann (2) und Riedel punkteten.

Brotlos

GANDERKESEE (ALE). Der eine oder andere zusätzliche Punkt wäre sicherlich noch für die Schüler des TSV Ganderkesee in der Tischtennis-Bezirksliga drin gewesen, insgesamt präsentierte sich der Tabellenritte STV Barfel aber stärker und siegte auch in der Höhe verdient mit 8:3. Dominik Urbanski, Rene Holtmann und Adrian Becker steuerten durch ihre Einzelsiege die TSV-Punkte bei.

ANZEIGE

LESERREISEN

INSEL USEDOM • SEEBAD HERINGSDORF

Wellness und Spa im Luxushotel MARITIM Kaiserhof zum Sonderpreis

Fast alle Schönheiten der Ostseeküste vereinigt diese Insel in sich. Sie bietet neben dem bekannten feinkörnigen Sandstrand lauschige Winkel und idyllische Fleckchen. Erholen Sie sich in dem beliebten Badeort Heringsdorf, mit den prächtigen Villen aus Kaiser's Zeiten und den herrlichen Strandpromenaden. Während Ihres Aufenthaltes haben Sie Gelegenheit, eine Inselrundfahrt zu buchen.

Sie wohnen im MARITIM Hotel Kaiserhof, direkt am feinsandigen Ostseestrand von Heringsdorf gelegen. Die geschmackvoll ausgestatteten Zimmer verfügen alle über Bad/Dusche/WC, Farb-TV, Radio, Minibar und Telefon. Zum Hotel gehören eine großzügige Halle, das Restaurant Palmengarten, das Fischrestaurant „Don Hering“, eine Bar und Fahrstuhl. Relaxen Sie im Meeres-Vitalgarten mit Thalasso Plus-Wellnesszentrum sowie einer großzügigen Sauna- und Badeschiffahrt, Schönheitsfarm, Ruheraum mit Blick auf die Ostsee und kassenärztlich zugelassener Physiotherapie.



5-Tage-Reise vom 26. bis 30. März 2008

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
- reservierte Plätze
- Bordservice
- Begrüßungscocktail
- 4 x Hotelübernachtung
- 4 x Frühstücksbuffet
- 4 x Abendessen (3-Gänge-Menü oder Buffet)
- Teilnahme am Gästeprogramm u. a. mit Wassergymnastik, Nordic Walking und Wirbelsäulengymnastik
- Nutzung des „Vitalgarten“ mit Meereswasserschwimmbad, verschiedenen Saunen und Fitnessbereich
- Kurtaxe

Zustieg: Delmenhorst – Bahnhof Nordseite

Reiseveranstalter: U+R Urlaub + Reisen, Bremen.

...erleben reisen.

Preis pro Person im DZ € 448,-
Einzelzimmerzuschlag € 84,-

U+R Taxi-Hol- und Bringservice. Einsteigen vor der Haustür. Zuschlag pro Person für Hin- und Rückfahrt € 8,-.



DELMENHORSTER KURIER

Lange Straße 41,
27749 Delmenhorst, Tel. 0 42 21 / 1 26 90
Mo. – Fr. 8.30 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



Stefan Addicks (DTB) hatte gegen Damme nicht seinen besten Tag. FOTO: INGO MÖLLERS